

Mit minimalem Stimmenzulauf

Zu „Schlag für die Ampel“, FR-Politik vom 7. Juli, und Zum Thema des Tages FR Ausgabe vom 8./9. Juli 2023

Gute Lobbyarbeit macht sich immer bezahlt

Wie sagte unser Finanzminister Lindner: Alle müssen sparen, ausgenommen die Bundeswehr. Nun kam heraus, dass unser Bundeswirtschaftsminister zu viel Geld irgendwo geparkt hatte. Es ist gar nicht schwer zu sagen, wer diesen Betrag von 400 Millionen Euro bekommt. Wie immer wird der leidenden Autoindustrie dieser Betrag zwecks Zahlung des staatlichen Umweltbonus zur Verfügung gestellt. Gute Lobbyarbeit macht sich immer bezahlt. Josef Karl, Kelsterbach

FDP-Lindner will sein eigenes Bild stärken

Worüber wir in unserer Republik streiten – ich finde das beschämend, angesichts dessen, was um uns herum, in Europa und auf unserem Erdball geschieht. Ja – es ist schlimm, was bei uns sich eben bestätigt: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Ja, – die AfD hat gut lachen: Die muss überhaupt nichts machen. Die müssen einfach nur abwarten, lautet das Resümee eines CDU-Ministerpräsidenten. Der Streit in unserem Land ist selbstgemacht,

Für FDP-Lindner war nach drei Tagen Koalitionsgesprächen die wichtigste Erkenntnis, er müsse die Wirkung und das Bild seiner Partei FDP stärken. Nicht das Regieren stärken, nein ihm

geht's um seine Partei. Wenig später kann „Bild“ aus einem heimlichen Loch, um über den Gesetz-Entwurf zur Heizung zu fabulieren, und später nochmal. Dazu im „Bild“: Herr Scharfmacher FDP-Kubicki und der FDP-Fraktionsvorsitzende gegen den Robert, genannt Habeck, Der will zwar Besseres, aber „mit dem „Kopf durch die Wand“. Die „Fachpresse“ des Boulevard wertet, auch seriöse Medien stimmen ein, Die CSU-CDU-Opposition schimpft, alle halten sich für fachlich-sachlich kompetent. Das führt zur „Allgemeinen Verunsicherung“ der Bürger, aber Herr Lindner freut's; denn er hat Partei so in den Medien. Nur sein Stimmenzulauf ist sehr minimal, dafür aber der bei der AfD, Die hat in unserem Land gut lachen.

Auf der großen Weltbühne halten große Teile der AfD zum „starken“ Putin: Ja, das ist ein Führer! Der lässt sich vom Westen, von den USA, nicht einschüchtern. Der überfällt zwar seit Jahrzehnten schon Länder, zurzeit die Ukraine, doch Hauptsache, es geht gegen die westlichen Machthaber. Selbst das Korn, das Brot, verweigert er jetzt vor allem den Hungervölkern. Er bombardiert gegen das Völkerrecht zivile Einrichtungen und Wohnhäuser, verschleppt Kinder. Das ist totaler Krieg!

Bei unserer Vergangenheit, laut AfD-Ehrenvorsitzenden Gauland ein „Vogelschiss“, soll-

ten wir uns um Hilfe für alle unterdrückten Menschen sorgen, nicht um irrsinniges Parteiengplänkel auf dem Fach-Niveau der „Infos“ des Boulevards à la „Bild“. Das ist wichtiger, als dass Herr Lindner das Bild seiner Partei in der Ampel stärkt.

Hans-Karl Ortmann, Hofheim

Zu den Buchstaben FDP fällt mir nur noch eines ein

Wenn ich Nachrichten höre oder lese, fällt mir zu den drei Buchstaben FDP nur noch eine Bedeutung ein: Fatale Dagegen Partei.

Annegret Benz, Hamburg

Als Gegenpol zu den Grünen

Die FDP ist keine Klientelpartei, da sie nicht weiß, warum sie in der letzten Bundestagswahl so viele Stimmen bekommen hat. Deshalb kann sie auch nicht die Interessen derer vertreten, die sie gewählt haben. Diese Partei ist verzweifelt auf der Suche nach ihren Wählern und hat nur noch das Ziel, möglichst oft über der Fünf-Prozent-Klausel zu bleiben. Da denken sie halt, dass man das als Gegenpol der Grünen am besten erreichen kann. Wer allerdings auf die Idee kommen konnte, bei der Bundestagswahl FDP zu wählen, erschließt sich auch mir nicht wirklich.

hans via FR-Blog

Diskussion: frblog.de/kleinpartei



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zusage auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/f20230726

Furchtbare Aussichten

Erwiderung auf „Singen von ‚Jingle Bells‘ hilft nicht weiter“, Forum v. 21.7.

Der Leserbrief von Herrn Arndt „Jingle Bells“ hat mir zu denken gegeben, besonders die Sache mit den unsinnigen und maßlosen SUV. Tja, wenn es keine SUV mehr gäbe – wie sollen denn die Kinder in die Schule kommen? Wie die Frauen zum Friseur? Und denken Sie mal an die verarmten Aktionäre, wenn die Kurse der Autofirmen einbrechen. Die Herrschaften werden ihre Privatsjets nicht mehr fliegen können. Furchtbare Aussichten, finden Sie nicht? Dietrich Buroh, Frankfurt

Diskussion: frblog.de/gluthitze

FR ERLEBEN

Jutta Rippegather und Hanning Voigts moderieren die Diskussion „Alles im Wandel – wo bleibt der Mensch?“ Eine Veranstaltung der FR zur Hessenwahl. Mit Tarek Al-Wazir (Wirtschaftsminister, Grüne), Nina Haible-Baer (Uni Frankfurt), Jörg Köhlinger (IG Metall). **Donnerstag, 7. September, 19 Uhr Haus am Dom, Frankfurt**

Lutz „Bronski“ Büge liest aus seinem neuen Roman „Noah schläft – Die Rückkehr der Arche“.

Donnerstag, 5. Oktober, 15 Uhr Bühne auf dem Aliceplatz, Offenbach

MU_FRDLES02_4c - B_164440

